

# Julius Dammann

(1840-1908)

Pastor

Seelsorger

Volksmann

Evangelist

Pastor  
**Julius Dammann**  
(1840-1908)



**Geboren 1840 als Sohn des Kreisarztes**



**in Warburg**

**(Kreis Höxter, östliches  
Nordrhein-Westfalen)**

**heute 24000 Einw.**

**Des Vaters  
Heimatstadt:  
Wittstock  
(Mark  
Brandenburg)**



**Rathaus in Wittstock**

**Bild: Doris Antony, Berlin**



# Wittstock (Mark Brandenburg)







**Sein Geburtsort: Blick auf die Warburger Altstadt**

# Kindheit und Jugend

- Die Mutter starb, als er 4 Wochen alt war
- Er wächst auf mit Bruder, Schwester, Nachbarskindern
- Der Vater war wenig zuhause
- Eine neue Mutter kam ins Haus
- Sie war katholisch, und die vier „neuen“ Geschwister wurden es auch





**Weiter Raum, der schöne Hof, des Vaters Pferd**



**Ufer der Diemel bei Warburg**





# Warburger Börde





**Burgruine Desenberg auf erloschenem Vulkan**

**Kirche**

**St. Johannes**

**Baptist**

**Warburg**







# Gymnasium Marianum in Warburg





**Paderborn, Markt mit Gaukirche**



**Paderborn  
Gymnasium  
Theodorianum**

**einzigster  
Evangelischer  
unter 66  
Primanern**

**Über 50 Mitschüler  
wurden römische  
Geistliche!**



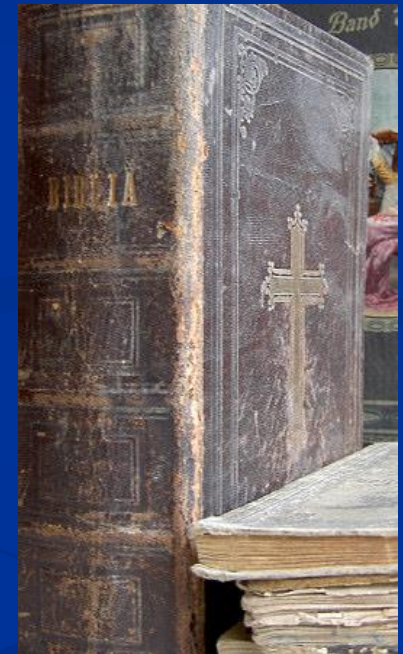
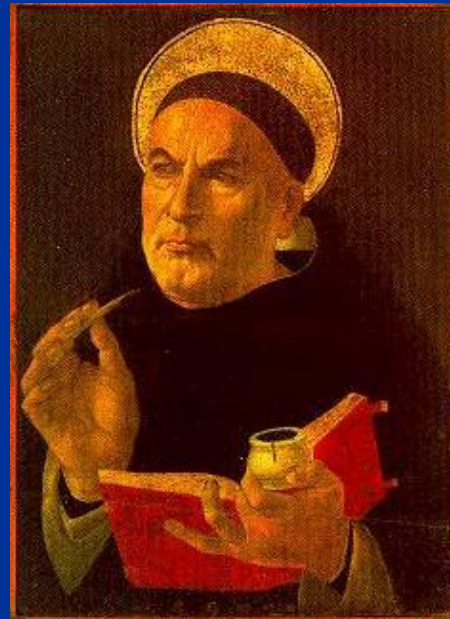
**Der Vater starb  
64jährig an Typhus**



## **Sein Erbe:**

**Eine Papierschere,  
eine Bibel  
und das Buch  
„Von der Nachfolge  
Christi“**

**von Thomas von Aquin**



# Abiturientenexamen 1859

## Religion:

„Er hat sich stets durch ein ernstes, gesetztes, stilles Wesen ausgezeichnet; sein Fleiß und seine Aufmerksamkeit verdienen Anerkennung. Seine Kenntnisse der Geschichte und Lehre der christlichen Kirche befriedigen. In den schriftlichen Arbeiten hat er eine ziemlich gute Bekanntschaft der Heiligen Schrift an den Tag gelegt. Die schriftliche und mündliche Prüfung ergaben ein günstiges Resultat.

Prädikat: „gut“



4

# Studiensemester in Halle an der Saale

Wintersemester  
1859/60 bis  
Sommersemester  
1861



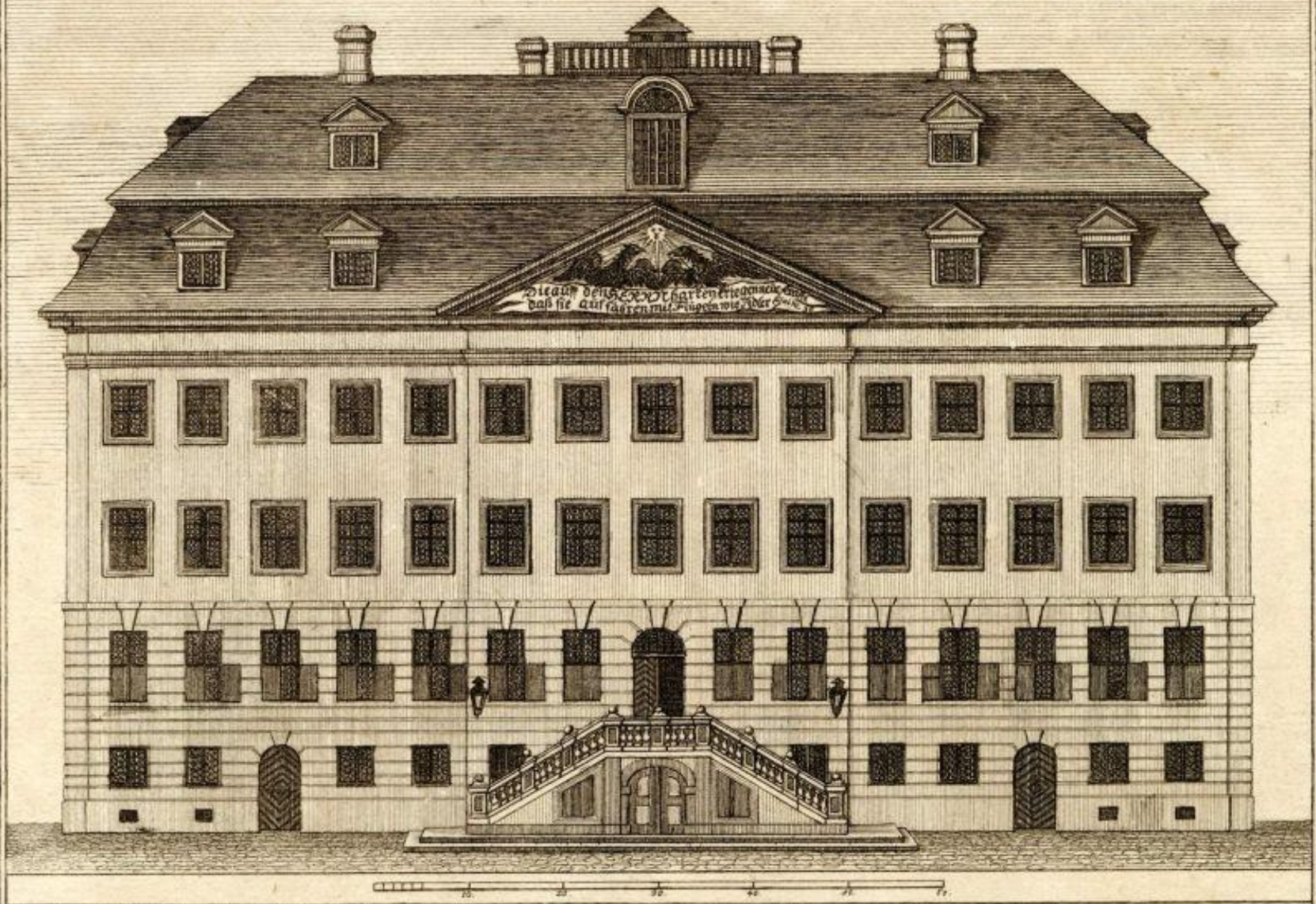




**Franckesche Stiftungen, Halle an der Saale**



Das Waisen-Haus zu Glaucha vor Halle.



Historisches Waisenhaus von Francke

**August  
Hermann  
Francke  
(1663-1727)**

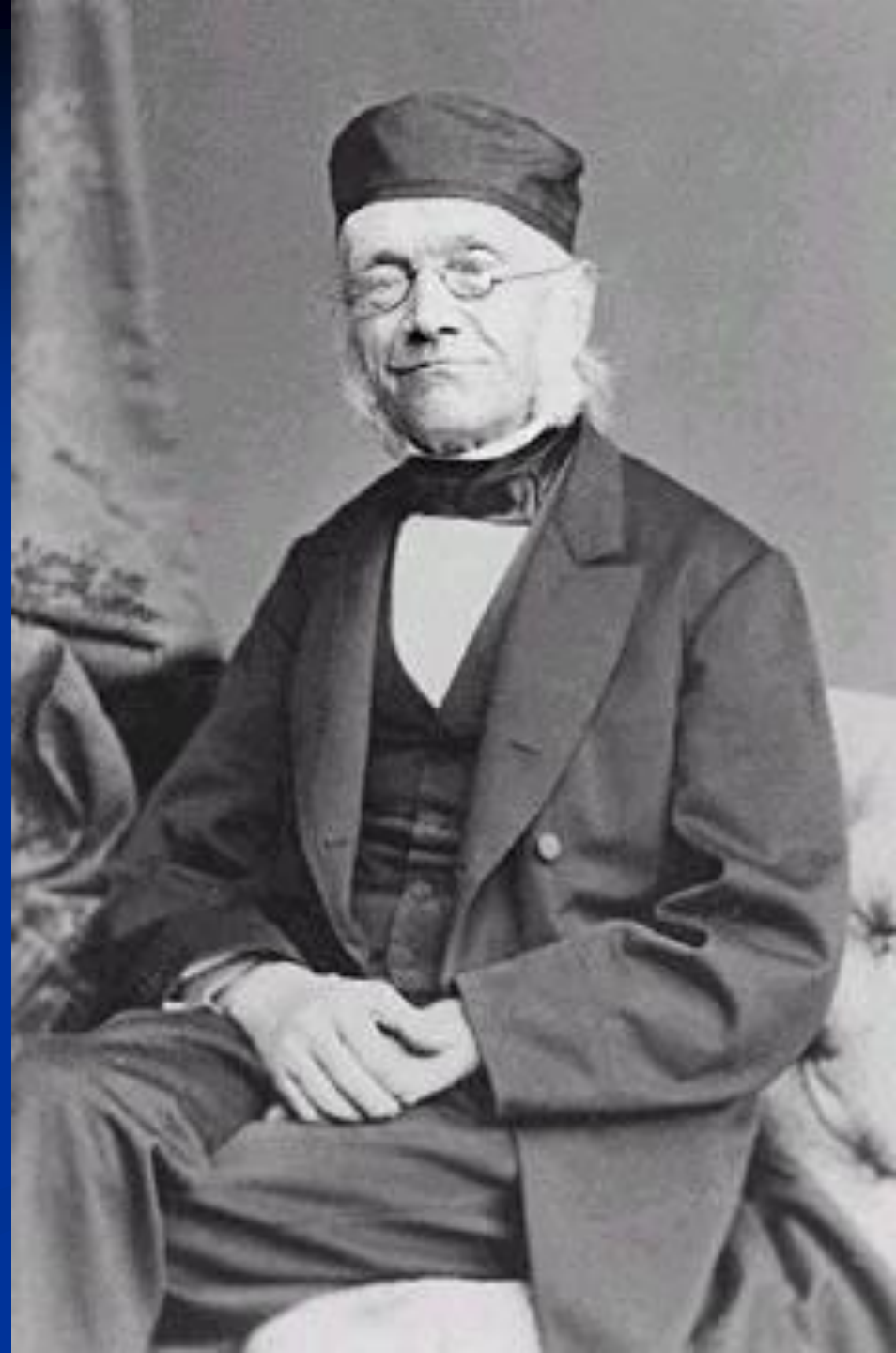




**August Tholuck**

**(1799-1877)**

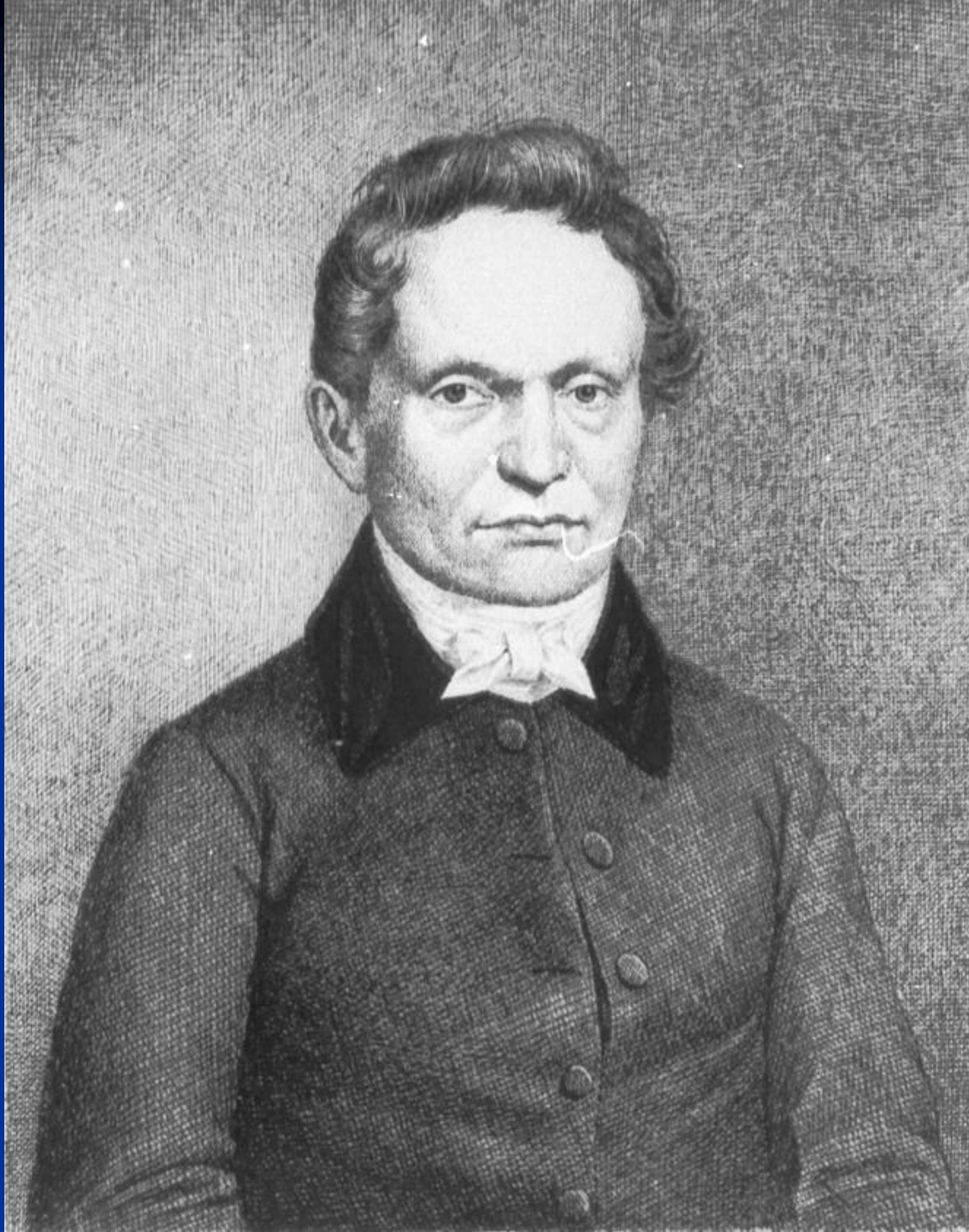
**Professor für  
neutestamentliche  
Wissenschaft**



**Hermann Hupfeld**

**(1796-1866)**

**Professor für  
Altes Testament  
und orientalische  
Sprachen**



# Julius Müller

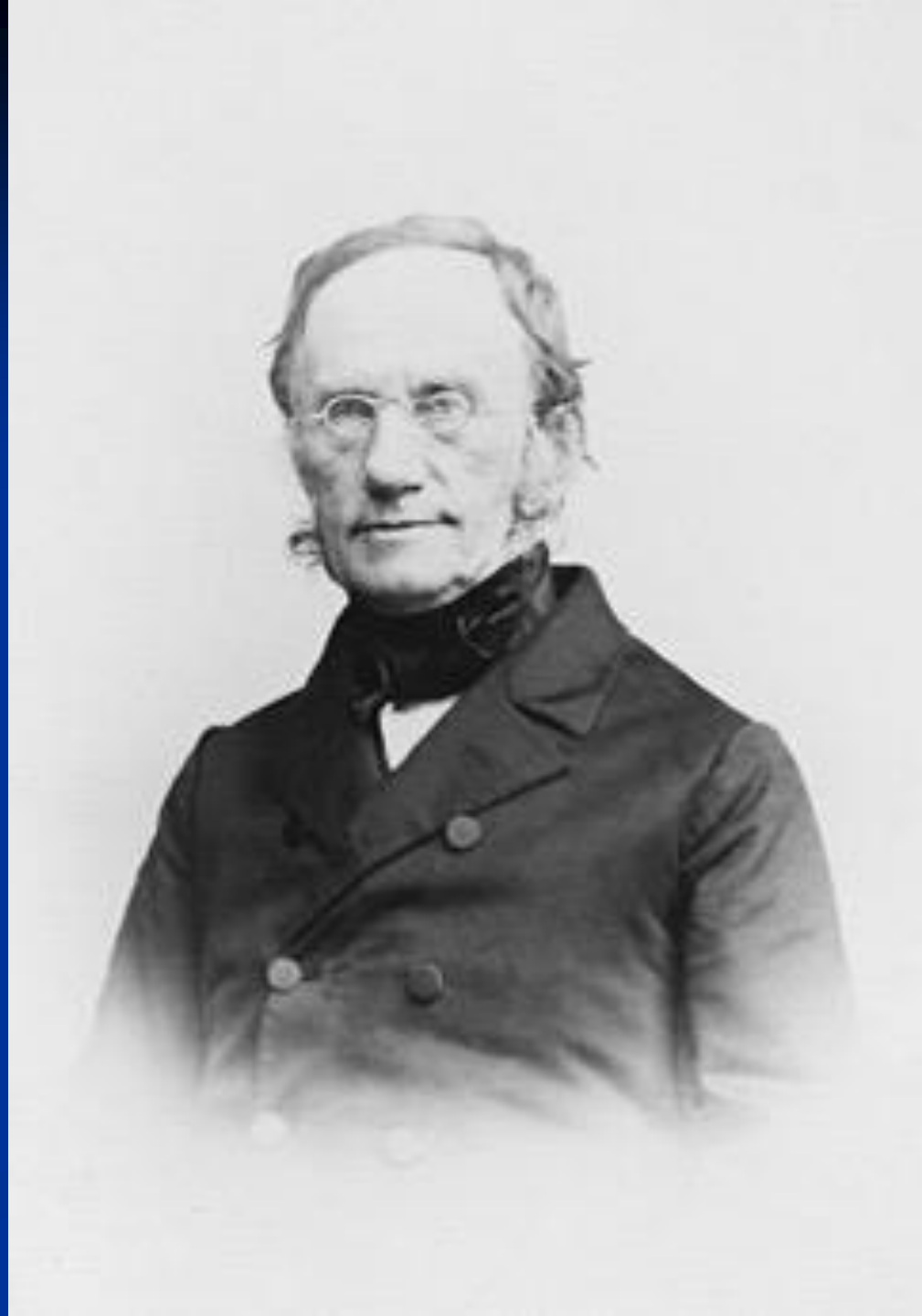
(1801-1878)

Professor für  
Dogmatik

Wichtiges Werk:

*Die christliche Lehre der Sünde*

(1. Band 1839; 2 Bände 1844)





# 2 Studiensemester in Berlin

Wintersemester 1861/62  
bis Sommersemester 1862





**Franz Ludwig Steinmeyer**  
**Prof. der Theologie**

**entließ ihn**  
**„vorzüglich fleißig“**  
**aus den homiletischen**  
**Anleitungen**

# Beiträge zum Schriftverständniß

in

**Predigten**

von

**Dr. F. L. Steinmeyer,**  
Professor der Theologie.

**III.**

**zweite verbesserte und vermehrte Auflage.**

**Berlin.**

**Verlag von Wiegandt und Grieben.**

**1860.**



# Hauslehrer

beim Herrn von  
Bismarck



Schloss Freyburg bei Freyburg/Unstrut



1863

Erstes  
theologisches  
Examen

*pro licentia  
concionandi*

vor dem  
Konsistorium

Münster/  
Westfalen





**zwei Jahre  
Hauslehrer**

**bei Zuckerfabriksbesitzer  
Rux**



**Hadmersleben (Lkr. Börde)**

**Okt. 1865 bis  
April 1866**

**Prädikant und  
Lehrer**

**in Peseckendorf**

**(zwischen Magdeburg  
und dem Harz)**







**Mai 1866: Hochzeit mit Wilhelmine Schulze,  
Tochter des Freyburger Deichvorstehers**

**Fuhneae**



**1866 – 1868 Leiter der städtischen Schulen Löbejün**  
**1867            Rektorexamen (*examen pro rectoratu*)**

**Saale bei Wettin-Löbejün**







**„Hier ruhen unsere zwei Kinder  
Johannes und Karl in Löbejün“**





**1868-1870 Rektor der Bürgerschule in Tangermünde**





**Ordination im Magdeburger Dom, 7. Dez. 1870**





**1871-1878**

**Pfarrer in Burgscheidungen**





**Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt)**

**Dorndorf an der  
Unstrut**

**Dorfkirche aus  
dem 18. Jhdt.**





# **Die zweite Ehe**

**15. September 1878**

**mit Luise Dammann, der Witwe  
seines Bruders Dr. Carl Dammann**

**Die Kinder Karl und Elisabeth  
kommen zur Familie dazu**



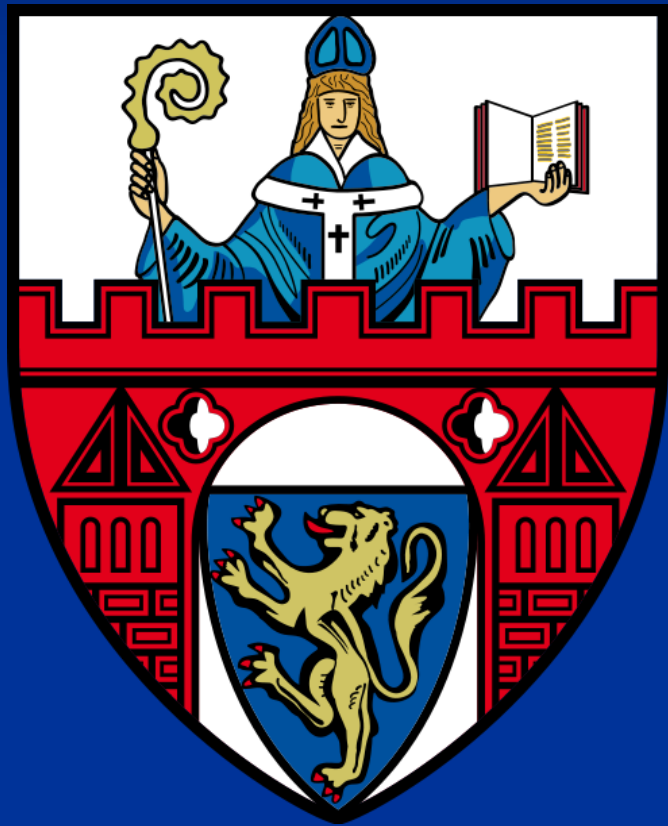
**Der Fluß Diemel**



# Die Siegener Zeit

1879 bis 1885

## 2. April 1879: Antrittspredigt in Siegen



2. Kor. 4, 5:

Denn wir predigen nicht  
uns selbst, sondern  
Jesum Christum, daß er  
sei der HERR, wir aber  
eure Knechte um Jesu  
willen.





**Siegen, Oberstadt mit Nicolaikirche**





**Siegen zur Zeit Dammanns**





**Landschaft des Siegerlandes**





**Im Garten eines Freundes in Siegen**





**St. Nikolaikirche, Siegen 1850**

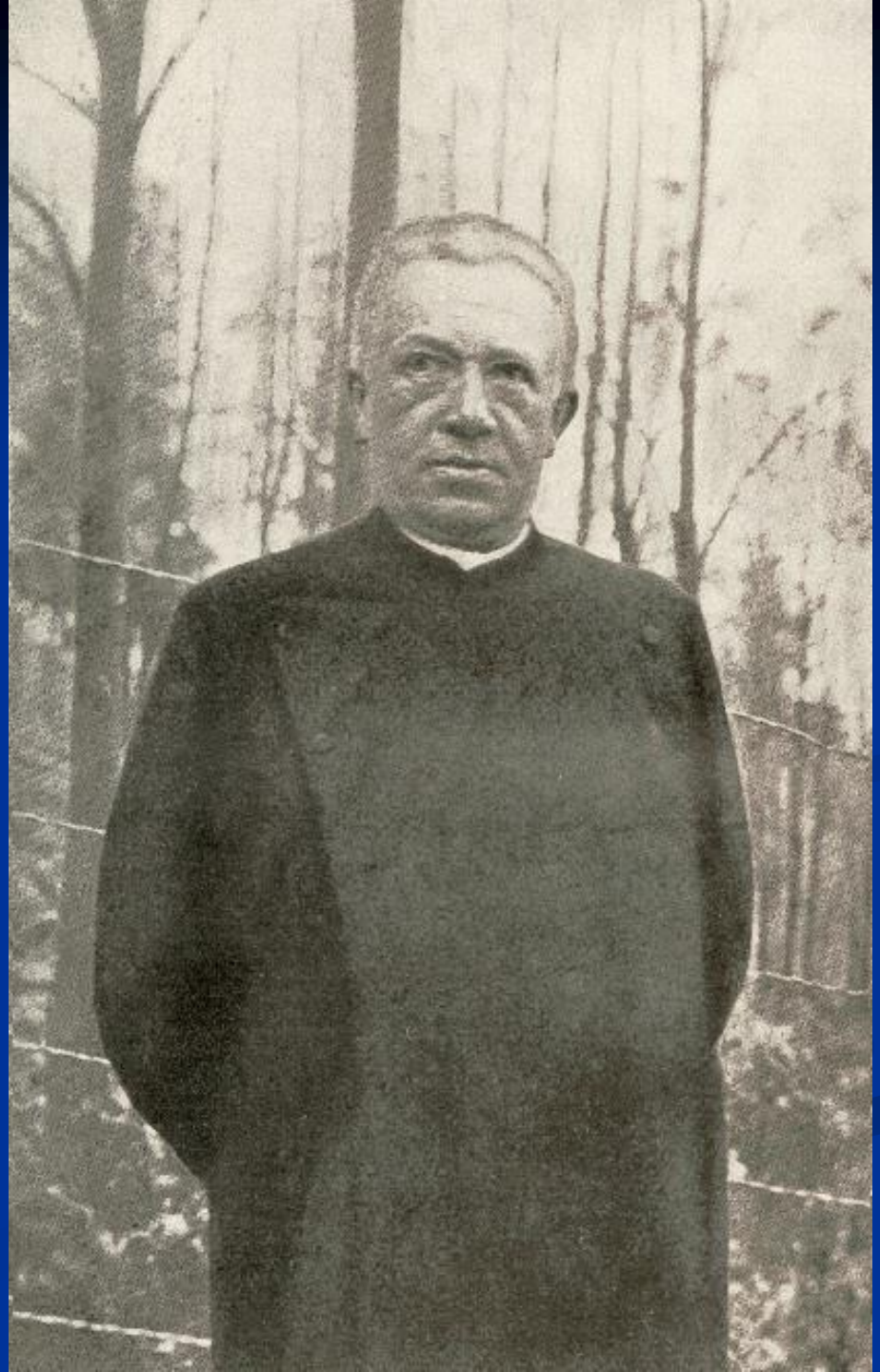




**St. Nikolaikirche, Siegen 1897**



**Julius  
Dammann**



# Dammanns Predigtprüfstein

Wieder ist die Woche hin,  
älter bin ich sieben Tage  
ob ich dir gefälliger bin,  
HERR, mein Gott, das ist die Frage.

Werd' ich auch, so oft auf's neu  
sind entflohn der Tage sieben  
siebenmal so heiß und treu,  
als zuvor, mein Gott, dich lieben?



# Über die Taufe

**„Ich glaube nicht, daß die Kindertaufe die Wiedergeburt ist; dagegen streitet die allgemeine Erfahrung, denn das wird keiner behaupten, daß alle Getauften wiedergeborene Christen sind...“**

**„So bleibt es denn leider die gewöhnliche Ordnung, daß der in dem Menschen schlummernde Keim des göttlichen Lebens durch Buße und Glauben geweckt und auf diese Weise eine neue Kreatur wird.“**

# **Dunkle Stellen in der Bibel ?**

**„ Die dunklen Stellen in der Bibel hängen zusammen mit den dunklen Stellen in unserem Leben.“**

**„Gottes Wort verstehen wir nur in dem Maße, wie wir durch Gottes Geist geheiligte Persönlichkeiten werden.“**

**„ Wir werden so lange Kritik üben an der Heiligen Schrift, solange wir nicht Kritik üben an uns selber.“**



# Ja, warum Kampf?

**„Er wird mir nicht leicht...  
Wenn aber das Evangelium  
angegriffen wird, gerät mein Blut in  
Wallung. Nicht weil ich besser bin  
als andere Leute. Im Gegenteil: weil  
ich armes, sündhaftes  
Menschenkind nichts so blutnötig  
habe wie das Evangelium!“**

# Siegen, Nikolaikirche





# 1. März 1885: Abschiedspredigt in Siegen



5. Mose 30, 19:

**Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, daß du das Leben erwählst.**

## Erste Gnadauer Morgenandacht am 23. Mai 1888 von J. Dammann

Die Liebe ist erfinderisch, die Liebe Christi soll uns erfinderisch machen. Laßt uns bedenken, was es heißt: Verloren in die Ewigkeiten der Ewigkeiten jede Seele, die ohne einen Heiland stirbt! Wie ist die Welt so geschäftig auf allen Gebieten der Künste und Wissenschaften, der Gewerbe, der Industrie und des Handels! Ich komme von Essen. Da fallen nieder die Hämmer, da treiben sich um die Räder, da rauchen die Schlote, da laufen und brausen die Maschinen. Und das alles um irdischen Gewinn. Aber wie viele lassen sich treiben, daß Menschenseelen für Christus gewonnen werden?



**Freunde**

**Julius Dammann  
und  
S.C. Crutcher**





**Elias Schrenk**

**(1831 – 1913)**



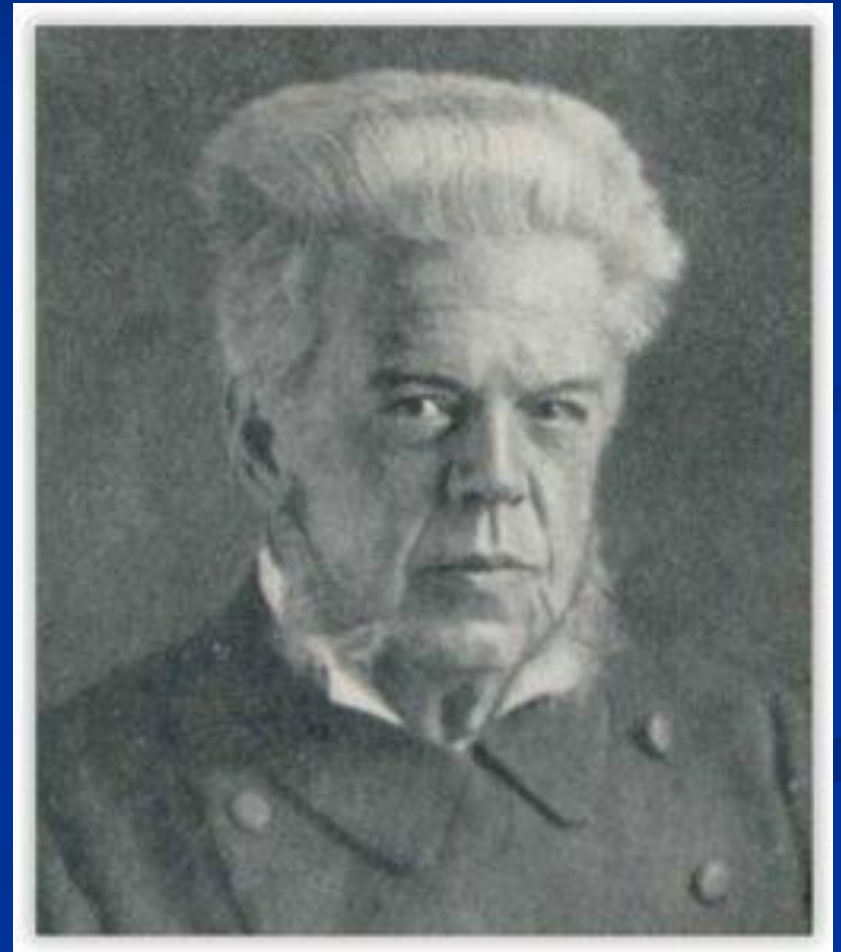
# Samuel Keller

(1856 – 1924)

war Pastor in Grunau, wo er zur Bekehrung kam.

In seiner zweiten Gemeinde auf Krim entstand durch seine Predigt eine Erweckung.

1891 nahm er ein Amt in Düsseldorf an, das er nach 7 Jahren niederlegte, um anschließend als freier Evangelist das biblische Evangelium zu verkündigen





# Theodor Christlieb

(1833-1889)



*„Mein Name ist Christlieb, und das soll auch mein Programm sein, denn Christum lieben ist besser als alles Wissen.“*

# Zu Christliebs Heimgang

Mag auch die Liebe brennen  
hier ist kein ew'ger Bund,  
und alles muß sich trennen,  
bald kommt die letzte Stund;

Doch soll's mich gar nicht grämen  
ich will zu dieser Frist  
von allen Abschied nehmen  
Nur nicht von dir, Herr Christ.



# Die Essener Zeit

**1885 bis 1897**

# Evangelisches Lehrerinnen-Seminar

## Droyßig/Burgenlandkreis





# Segeroth-Friedhof in Essen





**Kreuzeskirche**

**Essen-  
Stadtkern**

**errichtet  
1894-96**





# Monatsblatt Licht + Leben

# Licht + Leben

EVANGELISCHES MONATSBLATT  
SCHRIFTFLEITER: WILHELM BUSCH / ESSEN

77. JAHRGANG

JULI 1966

NR. 7

## Pastor Wilhelm Busch †

Wir haben die traurige Pflicht, der „Licht und Leben“-Gemeinde den Heimgang unseres hochverehrten Schriftleiters mitzuteilen.

Auf der Heimreise von einem Evangelisationsdienst in Saßnitz auf Rügen wurde der nimmermüde Streiter Jesu Christi und Diener am Wort Gottes am 20. Juni 1966 im 70. Lebensjahr von seinem Herrn heimgeholt.

Mit uns trauern alle Mitarbeiter von „Licht und Leben“ um den Verlust unseres Freundes und Bruders.

Wir sind tief erschüttert.

Als nach dem Kriege das Blatt neu erscheinen durfte, hat Pastor Busch die Schriftleitung übernommen. Er machte es zur Stimme des heutigen Pietismus.

Seine leidenschaftlichen Anfragen nach dem Weg der Kirche in unserer Zeit waren getragen von brennender Liebe zu seinem Herrn und zur Gemeinde Jesu. In seinem Kampf hatte er die Gewißheit:

„So spricht der Herr Herr:  
Siehe, ich will mich meiner  
Herde selbst annehmen.“

Es ist uns eine verpflichtende Aufgabe, das große Vermächtnis von Pastor Busch zu pflegen und zu fördern.

LICHT UND LEBEN  
Verlag und Redaktion

# Die Persienreise von Immanuel

1906/07





عزت محمد شاه  
۱۳۲۸  
۱۵

رئیس جوان الدین خان

زیر رئیس داور در استوایم لداخان

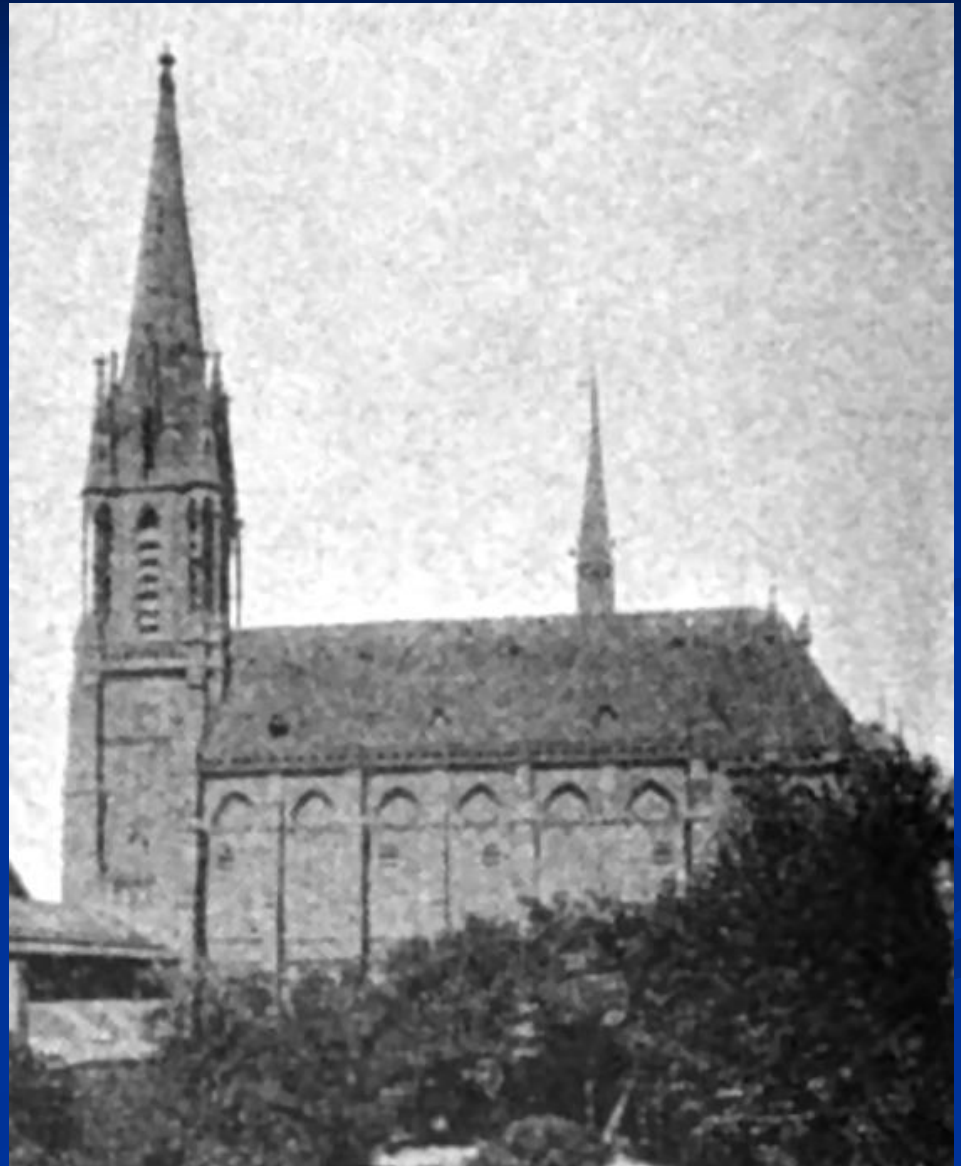
سعید خان بن در حکم سید صغ

# Dammanns letzte Fahrt (1908)

Pauluskirche

Essen-  
Stadtkern

zerstört  
1943/1944





# Begräbispredigt: 1. Kor. 3, 11-15

**Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

**So aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines jeglichen Werk offenbar werden: der Tag wird's klar machen.**

**Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird selig werden, so doch durchs Feuer.**





# **Pastor Spiecker am Grab: Dan. 12, 2+3**

**Und viele, so unter der Erde schlafen liegen,  
werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben,  
etliche zu ewiger Schmach und Schande.**

**Die Lehrer aber werden leuchten wie des  
Himmels Glanz, und die, so viele zur  
Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und  
ewiglich.**

# Quellenangaben:

- Folie 2: Pastor Julius Dammann, gest. 1908; in: Das erste und das letzte Blatt der Bibel, S. 16
- Folie 4: Stadtwappen der Stadt Warburg. Gemeinfrei
- Folie 5: Rathaus in Wittstock in Brandenburg, Doris Antony, Berlin / [CC BY-SA 3.0](#)
- Folie 6: [Kirche in Goldbeck](#), A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace) / [CC BY-SA 3.0](#)
- Folie 9: Pferd · Wetterfraser at Flickr
- Folie 10: Diemel bei Warburg Tuxyso / Wikimedia Commons
- Folie 11: Sicht auf die Warburger Börde von der Ruine Desenberg aus · Wikimedia, Gemeinfrei
- Folie 12: Desenberg mit Burgruine · Dirk Vorderstraße / [CC BY 2.0](#)
- Folie 13: Kirche St. Johannes Baptist, Warburg · Varus111 / Public domain
- Folie 14: [Gymnasium Marianum Warburg](#) · Wilhelm Thomas Fiege / [CC BY-SA 3.0](#)
- Folie 15: Paderborn Markt mit Gaukirche · [Iudger 1961](#) · [CC BY-SA 3.0](#)
- Folie 16: Gymnasium Theodorianum Paderborn · User [TheoPB](#) on de.wikipedia
- Folie 20: Franckesche Stiftungen Halle · [Jan Hauke](#), Halle (Saale) · [CC BY-SA 3.0](#)
- Folie 21: Gottfried August Gründler · Waisenhaus Glauchau · Public Domain
- Folie 22: Bildnis Aug. Herm. Francke · Frühes 18. Jahrhundert · Public Domain
- Folie 23: Bildnis Aug. Tholuck · Public Domain
- Folie 24: Bildnis Herm. Hupfeld · Public Domain
- Folie 25: Bildnis Julius Müller · [Catalogus Professorum Halensis](#)
- Folie 26: Schinkeldom in Berlin · Grafik von R. Meinhardt · Public Domain
- Folie 28: Schloss Freyburg, [Vorhof der Kernburg](#) · Public Domain
- Folie 29: Lambertikirche, Münster · Bernhard Kils · [CC BY-SA 3.0](#) (Wikimedia Commons)
- Folie 30: [Hansescher Hof](#) · Olaf Meister · [CC BY-SA 3.0](#) (Wikimedia Commons)
- Folie 31: Fuhneue bei Werdershausen · [Jwaller](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Commons
- Folie 32: Saale bei Wettin-Löbejün: [Jwaller](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Commons
- Folie 33: Stadtansicht Löbejün: [Polarlys](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Common
- Folie 34: Löbejün mit Kirche St. Paul · [Polarlys](#) · [CC BY-SA 3.0](#) (Wikimedia Commons)
- Folie 36: Burgscheidungen, Kirche: [Tnemtsoni](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Commons
- Folie 38: Dorndorf/Unstrut, Dorfkirche: [GFreihalter](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Commons
- Folie 40: Der Fluß Diemel, Kraftwerk: [Presse03](#), [CC BY-SA 3.0](#), via Wikimedia Commons
- Folie 43: Siegen, Oberstadt mit Nicolaikirche: [Bob Ionescu](#), Attribution, via Wikimedia Comm.
- Folie 44: Siegen zur Zeit Dammanns. Historisches Panarama.



# Quellenangaben:

- Folie 45: Landschaft des Siegerlandes: Wildebachtal. [Dbawwsnrw](#), [CC BY 3.0](#), via [Wikimedia Comm.](#)
- Folie 46: Im Garten eines Freundes in Siegen: ggü. S. 48, in: Hasselmann, Otto: Julius Dammann
- Folie 47: St.-Nicolaikirche in Siegen, 1850, [Wilhelm Scheiner](#), Public Domain
- Folie 48: St.-Nicolaikirche in Siegen, 1897, Public Domain, via [Wikimedia Commons](#)
- Folie 49: Portrait Pastor Julius Dammann. In: Hasselmann, Otto: Julius Dammann
- Folie 54: St.-Nicolaikirche in Siegen, Krönchen: Attrib. [Bob Ionescu](#), via [Wikimedia Commons](#)
- Folie 55: St.-Nicolaikirche in Siegen. [Tanjasculte](#), [CC BY-SA 3.0](#), via [Wikimedia Commons](#)
- Folie 58: Dammann/Crutcher: Aus Hasselmann, Otto: Julius Dammann, gegenüber Seite 128
- Folie 59: Portrait E. Schrenk: [Elias Schrenk](#), Public domain, via [Wikimedia Commons](#) (Archiv Gnadau)
- Folie 60: Portrait Samuel Keller · [Lesezimmer/Glaubensstimme](#)
- Folie 61: Relief Theodor Christlieb: [Jotquadrat](#), [CC BY-SA 3.0](#), via [Wikimedia Commons](#)
- Folie 64: Lehrerinnenseminar Droyßig: Historisches Gemälde (Künstler unbekannt)
- Folie 65: Segeroth-Friedhof · Olaf Lischka · flickr · [CC BY 2.0](#)
- Folie 66: [Kreuzeskirche](#), Essen-Stadtkern · Tuxyso · [CC BY-SA 3.0](#) ([Wikimedia Commons](#))
- Folie 67: Todesanzeige Pastor Wilhelm Busch in "Licht und Leben" – [sermon-online.de](#)
- Folie 69: Mahabad, 1929 - [Wikimedia Commons](#) (Public Domain)
- Folie 70: Pauluskirche, Essen Stadtkern · [Wikipedia](#) (Public Domain)
- Folie 72: Radleuchter, Hildesheim Dom · bph / [Attribution](#) Bischöfliche Pressestelle Hildesheim